

# Konzeptpapier „Forstwirte im Einsatz“

## Ausgangssituation

Die Bedeutung von Bildern und vor allem Bewegtbildern in der Endverbraucherkommunikation schwerpunktmäßig im Bereich Social Media und der mobilen Kommunikation steigt. Um neue Zielgruppen zu erschließen bzw. bestehende zu halten, ist es daher auch in der forstlichen Kommunikation notwendig **attraktive** Filme, Videos und Clips anzubieten. So hat sich beispielsweise der Youtube-Kanal der Bayerischen Staatsforsten mit 13.000 Abonnenten und rund 3.000.000 Zuschauern neben Facebook zum wichtigsten Social Media-Kanal entwickelt. Um die Attraktivität zu erhalten bzw. zu erhöhen, entwickeln die Bayerischen Staatsforsten immer wieder neue Filmkonzepte.

Aus diesem Grund ist geplant, ein Dokutainment-Format mit Seriencharakter über Forstwirte und ihre Arbeit zu produzieren – bestenfalls in Zusammenarbeit mit verschiedenen Forstbetrieben anderer Bundesländer: „**Forstwirte im Einsatz**“. Die Idee lehnt sich dabei an das Konzept des erfolgreichen Bundeswehr-Formats an. 2016/2017 sorgte eine Youtube- bzw. Web-Serie der Bundeswehr für Aufsehen: „**Die Rekruten**“ liefen ab November 2016 und dienten der Bundeswehr zum Anwerben neuer Soldaten.

## Ziele

- Konnotation der doch eher als traditionell geltenden Forstwirtschaft aufbrechen und sie als moderne Branche zeigen, die jungen Menschen Arbeit, Zusammenhalt und ein Lebensgefühl gibt und die Basis einer bedeutenden Wertschöpfungskette mit einem tollen Produkt ist.
- Begeisterung wecken für forstliche Berufe.
- Notwendigkeit einer nachhaltigen Forstwirtschaft in der Gesellschaft verankern.
- Nicht-Ziel: Es sollen jedoch vordergründig nicht Filme entstehen, die die ökologischen, sozialen und ökonomischen Leistungen der Forstwirtschaft für die Gesellschaft immer wieder herausarbeiten. Dies soll eher „zwischen den Zeilen“ stehen.

## Zielgruppen

- Schülerinnen und Schüler, die sich für das spätere Berufsleben orientieren und informieren.
- Interessierte Eltern, die sich über Ausbildungsberufe informieren
- „Mitglieder“ des Forstsektors (Zusammengehörigkeitsgefühl stärken).
- Urban geprägte Bevölkerung, die den Bezug zur Forstwirtschaft verloren hat.

## Botschaft

- Die Bayerischen Staatsforsten (o.: Die Forstwirtschaft in Deutschland) sind (ist) ein moderner Arbeitgeber
- Die Bayerischen Staatsforsten (o.: Die Forstwirtschaft in Deutschland) bieten (bietet) interessante, abwechslungsreiche, spannende Arbeitsplätze mit Zukunft im ländlichen Raum
- Die Bayerischen Staatsforsten (o.: Die Forstwirtschaft in Deutschland) schaffen (schafft) im Rahmen der nachhaltigen Forstwirtschaft Wertschöpfung im und für die Region.
- Die Bayerischen Staatsforsten (o.: Die Forstwirtschaft in Deutschland) erhalten (erhält) im Rahmen der nachhaltigen Forstwirtschaft den Wald für zukünftige Generationen.

## Strategie

- Nah dran an den Forstwirten: Identifizierung der Betrachter mit den Protagonisten.
- Kein Hochglanz, authentische Bilder: Gibt dem Betrachter das Gefühl, dabei zu sein.
- Regelmäßigkeit, Kontinuität: „Mitwachsen“ mit den Protagonisten, Fortschritte erkennen, Wissen über Forstwirtschaft kontinuierlich erweitern.
- Verschiedene Teams: Forstwirte aus verschiedenen Bundesländern geben Einblicke in die unterschiedlichen regionalen „Sitten und Gebräuche“ und erweitern das Format von einem regionalen in ein nationales.
- Nicht nur „heile Welt“: Damit die Serie und deren Charaktere als authentisch wahrgenommen werden, müssen auch Konflikte und Herausforderungen aufgezeigt werden (> die aber gemeistert werden).

## Umsetzung

Ein professioneller Filmer (eine Person, kein Team) begleitet Forstwirt-Azubis eines Forstbetriebs:

- eine Woche am Anfang der Ausbildung (Eingewöhnung, neue Situation)
- eine Woche nach dem ersten Drittel (Fuß gefasst)
- eine Woche in Bildungszentren (Ausbildungsinhalte)
- eine Woche am Ende des ersten Ausbildungsjahrs (Reifung der Charaktere, eigenständiges Arbeiten)
- Filmeinheiten zu bestimmten (besonderen) Tätigkeiten: Schwierige Fällung, Pflanzung, Öffentlichkeitsarbeit, Hochsitzbau etc.
- Specials: Portraits der Protagonisten, Making-of, Lustigste Szenen etc.

Zusätzlich zum professionellen Filmer werden ausgewählte Forstwirte mit Kameras ausgestattet (Helm, Selfie-Stick etc.).

Handlungen werden – wenn mehrere Partner am Projekt teilnehmen – ineinander geschnitten (parallele Geschichten; nicht hintereinander).

Die Filme bekommen einen Vor- und Abspann, dadurch erkennen die Zuschauer, dass die Filme zu einer Serie/Reihe dazugehören.

Zusatzinfos (bspw. zu bestimmten Begrifflichkeiten) werden eingeblendet (Vorspann, Abspann und die Darstellung der Einblendung müssen aus einem „grafischen Guss“ kommen).

Von jeder Drehwoche werden 4-5 Episoden a 5-10 Minuten produziert.

Im Rahmen der Serie können durch die beteiligten Organisationen eigene Filme erstellt werden. Erstveröffentlichungen müssen abgestimmt werden, aber alle Partner können alle Serien veröffentlichen.

### **Angedachter Zeitplan**

Konzept, Rekrutierung der Partner, Festlegung des Budgets und des Filmers/Equipments:  
bis 06/19

Dreh: 09/19 – 08/20

Ausstrahlung: ab 03/20 (wöchentlich / alle zwei Wochen eine Folge)

### **Evaluation**

Auswertung Besucher Webseite, Aufrufe Youtube und Facebook.

*Erstellt*

*Jan-Paul Schmidt/Philipp Bahn Müller*

*Bayerischen Staatsforsten, 17.12.2018*